



Protokoll zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18. März 2007 **Anlaß: Verabschiedung einer neuen Satzung und Eintrag ins Vereinsregister**

Datum: Sonntag, 18. März 2007

Beginn: 10.30 Uhr

Ort: Zunftstuben im Kolpinghaus, Prinzenstraße, 47475 Kamp-Lintfort

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ernennung eines Wahlleiters
7. (Neu-)Wahl des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Abstimmung über die Eintragung ins Vereinsregister des Amtsgerichts Rheinberg
10. Verabschiedung der neuen Satzung
11. Sonstiges

1) Begrüßung

Nach der Begrüßung um 10:45 Uhr stellte der 1. Vorsitzende Bernd Kröger anhand der Anwesenheitsliste fest, dass 14 von 20 Mitgliedern anwesend waren. Zwei Mitglieder (Klaus Müller und Günter Lemkens) konnten krankheitsbedingt nicht erscheinen, vier Mitglieder fehlten ohne Angaben von Gründen.

Damit waren 70% aller Mitglieder anwesend und eine Beschlussfähigkeit gegeben.

2) Totengedenken

Nach dem Totengedenken, stellte der 1. Vorsitzende Bernd Kröger den Bericht des Vorstandes vor.

3) Bericht des Vorstandes

In einem kurzen Bericht des Vorstandes wurde der Grund zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18. März 2007 den anwesenden Mitgliedern erklärt.

Um als eingetragener Verein in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Rheinberg eingetragen zu werden, ist eine Mitgliederversammlung mit (Neu-) Wahl des Vorstandes und Kassenbericht notwendig, da der Verein „neu“ gegründet wird.

Weitere Themen u. a. zur geplanten Ausstellung im September 2007 wurden auf Punkt 11 Sonstiges verschoben.

4) Bericht der Kassenprüfer

Von den Kassenprüfern Albert Spitzner-Jahn und Ludwig Cox, war nur Ludwig Cox anwesend. Ludwig Cox konnte im Namen beider Kassenprüfer die Richtigkeit und Vollständigkeit des Kassenberichtes von Jürgen Runge anerkennen.

Mit Stand vom 17.03.2007 beläuft sich der Kassenstand des Briefmarkensammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 auf € 5.410,97.

Der Kassenstand teilt sich hierbei mit € 4.087,18 auf das Girokonto Nr. 593704433 bei der Postbank Essen und € 1.323,79 in der Kasse des Kassenwarts Jürgen Runge auf.

5) Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Ludwig Cox entlastete den Vorstand.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung entlastete anschließend den Vorstand einstimmig per Handzeichen.

6) Ernennung des Wahlleiters

Es wurde Jürgen Maier als Wahlleiter vorgeschlagen. Jürgen Maier erklärte sich

einverstanden die Rolle des Wahlleiters zu übernehmen und setzte die Mitgliederversammlung mit der Wahl des Vorstandes fort.

7) (Neu-) Wahl des Vorstandes

Jürgen Maier schlug vor den gesamten bisherigen Vorstand für die nächsten drei Jahre im Amt zu bestätigen.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig per Handzeichen angenommen und der Vorstand für weitere drei Jahre wiedergewählt. Dies sind im Einzelnen:

1. Vorsitzender:	Bernd Kröger
2. Vorsitzender:	Gert W. F. Murmann
Geschäftsführer:	Herbert Claus
Kassenwart:	Jürgen Runge
Rundesendeleiter:	Günter Lemkens
Jugendwart:	Erwin Schwarz

Bemerkung: Günter Lemkens konnte wegen eines Krankenhausaufenthaltes nicht anwesend sein. Er hat aber dem Ehrenvorsitzenden Werner Kröger bestätigt, dass er zur Wiederwahl als Rundesendeleiter zur Verfügung steht. Werner Kröger informierte hierüber vor der Wahl des Vorstandes.

8) Wahl der Kassenprüfer

Zur Wahl der Kassenprüfer wurden Franz Wolfseher und Jürgen Maier vorgeschlagen. Beide erklärten sich bereit als Kassenprüfer zur Verfügung zu stehen.

In einer einstimmigen Abstimmung per Handzeichen wurden beide für die nächsten drei Jahre als Kassenprüfer gewählt.

9) Abstimmung über die Eintragung ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Rheinberg

Zur Abstimmung über die Eintragung ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Rheinberg übernahm der alte und neue 1. Vorsitzende Bernd Kröger wieder das Wort.

Bernd Kröger gab zunächst die Information an die anwesenden Mitglieder, dass neben der Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Rheinberg als eingetragener Verein e.V., auch eine Umbenennung des Vereinsnamens in „Briefmarken und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V.“ stattfinden soll.

Zunächst ließ Bernd Kröger über die Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Rheinberg abstimmen. Die Eintragung in das Vereinsregister wurde per Handzeichen einstimmig angenommen.

Ebenso wurde per Handzeichen die Umbenennung des Vereins in „Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V.“ einstimmig angenommen.

Es wurde außerdem festgestellt dass es keine Namensgleichheit mit einem bereits bestehenden Münzsammlerverein Kamp-Lintfort gibt. Es handelt sich hier um die „Lintforter Münzfreunde“. Bernd Kröger wird Kontakt mit dem Vorsitzenden Willi Körner aufnehmen und anfragen ob Interesse an einem Zusammenschluss beider Vereine besteht.

10) Verabschiedung der neuen Satzung

Die neue Satzung wurde am 15.02.2007 vor der außerordentlichen Mitgliederversammlung jedem Mitglied zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

Nach Anfrage von Bernd Kröger an alle anwesenden Mitglieder gab es nur eine Anmerkung von Franz Madlener. Im §3 Mitgliedschaft, Absatz 1 heißt es „...und juristische Person werden, die sich mit den des Vereins...“.

Dieser Absatz muss lauten „...und juristische Person werden, die sich mit den Zielen des Vereins...“. Dieser Absatz wird vor der Abgabe der Unterlagen beim Notar Dr. Fischer korrigiert.

Abschließend bat der 1. Vorsitzende Bernd Kröger um Abstimmung und Annahme der neuen Satzung für den „Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V.“

Die Satzung wurde einstimmig angenommen.

Die Satzung wird zusammen mit dem Protokoll dem Notar Dr. Fischer zwecks Eintragung des Vereins in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Rheinberg vorgelegt werden. Dazu muss vorab ein Protokoll zu dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 18.03.2007 erstellt und dieses von mindestens sieben auf der Mitgliederversammlung anwesenden Mitgliedern unterschrieben werden.

Danach wird der 1. Vorsitzende Bernd Kröger einen Termin mit dem Notar Dr. Fischer abstimmen. An diesem Termin muss der geschäftsführende Vorstand mit dem 1. Vorsitzenden Bernd Kröger und dem Geschäftsführer Herbert Claus erscheinen zwecks Unterschrift zur Beantragung der Eintragung ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Rheinberg.

11) Sonstiges

Als letzter Punkt wurden sonstige Themen angesprochen.

11.1) Frühjahrsbasar 5.-6.5.2007

Der Ehrenvorsitzende Werner Kröger hatte sich bei Frau Ebert (Werbegemeinschaft) vorab erkundigt, welchen Stellplatz dem Verein zugewiesen werden kann. Leider konnte Frau Ebert keinen überdachten Platz mehr zuweisen, so dass bei schlechtem Wetter ein Pavillon aufgebaut werden müsste. Nach heutigem Stand ist ein Stellplatz zwischen REAL-Parkplatz und dem Prinzenplatz möglich. Zur endgültigen Zuweisung des Stellplatzes bittet Frau Ebert um telefonische Rücksprache am 4.5.2007 ab 15 Uhr. Frau Ebert ist dann mobil unter 0178 / 6652899 zu erreichen.

Als Anmeldegebühr wurden dem Verein € 10,- verrechnet. Der Verein plant den Stellplatz nur am Samstag, den 5.5.2007 aufzubauen.

11.2) Vortragsabend „Briefmarken“ im Haus der Familie

Der Ehrenvorsitzende Werner Kröger wurde von der Leiterin des „Hauses der Familie“ Frau Polm angesprochen, ob Interesse an der Gestaltung eines Vortragsabends zum Thema „Briefmarken“ bestehen würde. Dieser Vorschlag wurde mit Interesse beim Verein aufgenommen. Für diesen Vortrag müsste im Vorfeld eine Vitrine im Haus der Fa-

milie gestaltet werden. Als Termin hierfür käme der August oder September 2007 in Frage. Zwecks genauer Terminabsprache bittet Frau Polm (02842 / 9112-0 / -13) um telefonische Absprache.

11.3) Erlebnisteam Briefmarke am 22.-23.9.2007

Der 1. Vorsitzende Bernd Kröger informierte die anwesenden Mitglieder dass Herr Hochkirch vom Erlebnisteam Briefmarke den Termin des Sonderpostamtes für den 22.-23.9.2007 bestätigt hat. Somit wird das Sonderpostamt in der Lohnhalle anwesend sein.

Herr Hochkirch bittet um ein erstes Abstimmungsgespräch im Laufe des Aprils 2007.

Bernd Kröger wird Herrn Hochkirch einige Terminvorschläge im April unterbreiten und den Termin abstimmen. Als Termin kommen sehr wahrscheinlich nur die Werkstage Montag bis Freitag jeweils ab 17 Uhr in Betracht.

Gert W. F. Murmann, Herbert Claus, Jürgen Runge sowie die Vertreter der DSK Bergwerk West werden ebenfalls von Bernd Kröger über den Termin informiert werden, damit eine möglichst detaillierte Abstimmung mit Herrn Hochkirch erfolgen kann.

11.4) Sonderstempel für 22.-23.9.2007

Während der Mitgliederversammlung wurde der Vorschlag Nr. 1 des Sonderstempels einstimmig angenommen. Grund der Wahl war, dass beim Abschlag des Stempels das Bild der beiden Fördertürme nicht teilweise auf der Briefmarke und teilweise auf dem Briefumschlag erscheint. Damit würden die Fördertürme zum großen Teil sehr undeutlich erscheinen.

Der 1. Vorsitzende Bernd Kröger wird nun den Vorschlag Nr. 1 noch etwas überarbeiten und danach zur Reinzeichnung zum Grafik-Betrieb GEO-Müller nach Nürnberg versenden. Damit sollte dem Verein im Laufe des Aprils eine erste Reinzeichnung des Sonderstempels zur Verfügung stehen.



Vorschlag Nummer 1

Vorschlag Nummer 2

11.5) Vorschläge für Belege zur Veranstaltung am 22.-23.9.2007 vorgestellt

Der 1. Vorsitzende Bernd Kröger stellte acht verschiedenen Belege mit unterschiedlichen Motiven vor (beleg2-direktorenvilla-1910, beleg4-zeche-1918, beleg5-zeche-1920, beleg6-lohnhalle-1998, beleg7-foerdertuerme-2007, beleg8-Abteuftürme1, beleg8-Abteuftürme2, beleg9-Unter Tage).

Gert W.F. Murmann bat um Zusendung der Vorschläge, damit er diese in Farbe auf Briefumschläge jeweils einmalig ausdrucken kann.

11.6) Markenheftchen Aland

Der 2. Vorsitzende fragte an, ob Interesse bestehen würde ein Markenheftchen bei der Post in Aland in einer geringen Auflage von ca. 20 Stück zu bestellen.

Als Unkosten gab Gert W.F. Murmann €10,40 plus €2,9 Bearbeitungsgebühr an. Mindestbestellwert ist laut ersten Angaben mit €33,- angegeben. Der Verein wird prüfen, ob eine Bestellung in kleiner Menge in Kürze erfolgen soll.

11.7) Werbung im Kulturkalender der Stadt Kamp-Lintfort

Dieser Punkt wurde während der außerordentlichen Mitgliederversammlung nicht angesprochen und vom 1. Vorsitzenden Bernd Kröger während der Erstellung dieses Protokolls mit aufgenommen.

Von der Stadt Kamp-Lintfort wird alle zwei Monate ein Kultur-Kalender aufgelegt, der die Veranstaltungen und Informationen aus dem Stadtgebiet auflistet.

Der 1. Vorsitzende Bernd Kröger wird Kontakt mit Herrn Dr. Albert Spitzner-Jahn bzw. Frau Ilona Haje vom Kulturamt aufnehmen, damit die Tauschtage und sonstigen Veranstaltungen des Vereins zukünftig in dem Kultur-Kalender erscheinen.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Bernd Kröger um 12:10 Uhr beendet.

Bernd Kröger
Protokollführer
(1. Vorsitzender)

Herbert Claus
(Geschäftsführer)

Großtauschtag im Rheinberger Stadthaus war gut besucht (von Gert W. F. Murmann)

Trotz des schönen Wetters war auch in diesem Jahr der Großtauschtag des Rheinberger Philatelisten-Klub von 1965 e.V., der zum zweiten Mal in der Stadthalle abgehalten wurde, mit ca. 100 Teilnehmern recht gut besucht. Die Veranstaltung wurde am Sonntag, dem 1. April in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr abgehalten.



(Reges Treiben auf dem Tauschtag in Rheinberg am 1. April)

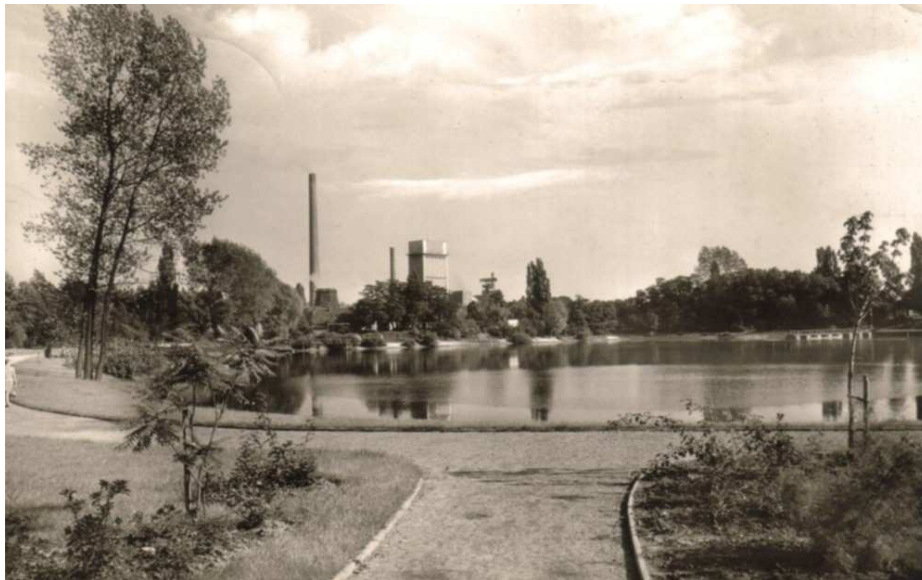
Schon kurz nach der Eröffnung um 9.00 Uhr waren alle Tische besetzt und im Laufe des Tages drängten sich die zahlreichen Besucher um die Tische der Händler und Sammler. Neben Briefmarken und Belegen wurden auch zahlreiche Ansichtskarten und Münzen angeboten, so daß für jeden Besucher etwas dabei war.

Die Gemeinschaft der Briefmarkensammlervereine Niederrhein / Ruhr (GNR) war mit einem Gemeinschaftsstand vertreten, der vom Vorsitzenden Gert W. F. Murmann mit Unterstützung des Geschäftsführers der Briefmarkensammler aus Kamp-Lintfort, Hr. Herbert Claus, betreut wurde.

Kamp-Lintforter Ansichtskarten mit Bergbaumotiven ab 1907 (von Dr. Albert Spitzner-Jahn)

Teil 5: Ansichtskarten aus den 60er und 70er Jahren

Auffällig für die gesamte Zeit nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist, dass Ansichtskarten mit der Darstellung von Straßenzügen in der Bergarbeiterkolonie, die jahrzehntlang sehr beliebt waren, nach 1945 nicht mehr verlegt wurden. Im Teil 5 dieses Fortsetzungsbeitrages (Kamper Postillion 3/2007, S. 6 ff.) wurde jedoch bereits darauf aufmerksam gemacht, dass zu Beginn der 50er Jahre einige neue Kamp-Lintforter Kartenmotive mit Bergbaubezug auf den Markt kamen. Bedingt war dies durch die Schaffung mehrerer Berglehrlingsheime sowie durch den vollständigen Neubau des kriegszerstörten Terhardts-Hofes für die Werkschule II der Zeche Friedrich Heinrich. Solche Karten, die durchaus zu einer gewissen Motivvielfalt beitrugen, blieben auch in den 60er Jahren in Gebrauch. Zusätzliche echte Bergbaumotive kamen, sieht man einmal von dem neuen Förderturm ab, allerdings nicht mehr hinzu.



Diese Karte zeigt den Pappelsee mit der Zeche im Hintergrund

Gerne zeigte man jetzt auf einem Bild – teilweise auch auf Mehrbildkarten – die Silhouette der Zeche Friedrich Heinrich mit dem Pappelsee und damit eine innerstädtische Grün- und Wasserfläche im Vordergrund. Ein solches schwarz-weißes Kartenbeispiel nach dem gefälligen Muster „Zeche mit Erholungsgebiet“ ist hier wieder gegeben.

Verlegt wurde diese Karte von Cramers Kunstanstalt KG in Dortmund. Ansichtskarten mit Darstellungen des Friedrich-Heinrich-Schachtes 4 in Hoerstgen oder der Krupp-Zeche Rossenray, die inmitten der Kohlekrise in Betrieb ging und einen weiteren Bevölkerungszuwachs für die Bergbaustadt mit sich brachte, sind demgegenüber in Kamp-Lintforter Sammlerkreise bisher nicht bekannt.

Mit Wirkung zum 1. Januar 1970 ging nach längeren Verhandlungen das Bergbauvermögen der seit 1906 bestehenden Steinkohlenbergwerk Friedrich Heinrich AG auf die neu gegründete Ruhrkohle AG (RAG) über. Friedrich Heinrich als rechtlich selbständiges Unternehmen gab es nicht mehr. Vielleicht auch aus diesem Grund gab Cramers Kunstanstalt 1970 eine neue Karte mit einer Luftansicht des Werksgeländes an der Friedrich-Heinrich-Allee und der östlich an die Zeche angrenzenden Bergarbeitersiedlung heraus.



Luftaufnahme des Bergwerks Friedrich Heinrich aus 1970

Die Lintforter Zeche, der größte Arbeitgeber in der Stadt, erscheint zwar weiterhin auf den teilweise in verwirrender Vielfalt in Umlauf gebrachten Mehrbildkarten der anbrechenden 70er Jahre. Die folgende Karte, ein mit dem Stadtwappen verziertes farbiges Produkt des Krapohl-Verlages in Schloss Hülchrath, wurde am 21. März 1971 von Kamp-Lintfort nach Amersfoort in den Niederlanden verschickt.



Mehrbildkarte aus dem Jahre 1971

Der Umstand, dass Zahl und Qualität von Ansichtskarten mit Kamp-Lintforter Bergbaumotiven in den 60er und 70er Jahren deutlich zurück gehen, hängt aber nicht nur mit der zunehmend krisenhaften Situation im deutschen Steinkohlenbergbau zusammen. Nicht zuletzt beruht er auch auf der Verfügbarkeit neuer und andersartiger örtlicher Motive. Man denke insoweit nur an die Siedlungserweiterungen im Geisbruch und im Gestfeld, im Bereich Tor Ost und im Niersenbruch, an den Bau der Kreisberufsschule, des städtischen Gymnasiums und des Krankenhauses, an die stadt-

bildprägenden „weißen Riesen“, an die Hochhausbebauung am früheren Wilhelmplatz und an den 1982 fertiggestellten Rathausneubau.



Leserbriefe / Meldungen an die Redaktion

(Hinweis: die hier veröffentlichten Texte spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; wir veröffentlichen die Texte deshalb kommentarlos in voller Länge und distanzieren uns hiermit ausdrücklich von den Inhalten)

Serie „Modernes Kamp-Lintfort“ (von Gert W. F. Murmann)

Liebe Sammlerfreunde,

auf dem Tauschtag am 18. März (im Rahmen unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung) wurde abgestimmt, welche Motive für eine Serie „Modernes Kamp-Lintfort“ Euch am besten gefallen!

Es werden zunächst mal je zwei Serien mit vier Marken (ab Mai) realisiert und danach kann man erneut abstimmen, ob es weitere Marken gibt. Pro Monat erscheinen jeweils zwei Motive, wobei wir auch diesmal die Auflage auf 100 Stück begrenzen wollen.

Es kamen auch schon Anregungen, z. B. die Sparkasse oder das Bergbaumuseum als Motive zu nehmen. **Wer also schöne Motive hat, die als Marken geeignet wären, möge mir diese bitte zukommen lassen, damit wir diese dann zu gegebener Zeit zur Abstimmung stellen können!**

Im Folgenden nun das Ergebnis, wie Ihr abgestimmt habt, wobei in Klammern die Anzahl der abgegebenen Stimmen angegeben ist:

Die 1. Serie „Kamp-Lintfort“ – Auflage: je 100 Stück

 ÖSTERREICH 55 01 Neues Rathaus (13)	 ÖSTERREICH 55 02 Schloß Dieprahm (12)	 ÖSTERREICH 55 03 Altsiedlung (12)
 ÖSTERREICH 55 04 Kloster Kamp (10)		

Die 2. Serie „Kamp-Lintfort“ – Auflage: je 100 Stück



05 Wappen (8)



06 Drei weiße Riesen (6)



07 Realsch./Chr.-k. (6)



08 Barbarakirche (5)

Diese acht Marken sind somit diejenigen, die die meisten Stimmen bekommen haben. Ebenfalls Stimmen haben die nachfolgenden Marken bekommen. Zusammen mit neuen Motiven, die Ihr vorschlagt, können wir dann zu gegebener Zeit entscheiden, ob es eine 3. (oder gar 4.) Serie gibt, wobei wir dann erneut abstimmen sollten!

Weitere Motive, die Stimmen erhalten haben



09 Fr.-v.-Stein-Str. (4)



10 Moerser Straße (4)



11 BenQ-Werk (4)



12 Kreuzkirche (3)



13 Stadthalle (3)



14 Altes Rathaus (3)



15 St. Bernhard (3)



16 Josefkirche (3)



17 Schwimmbad (2)



18 Bergwerk West (1)



19 Eyller Kirche (1)

Die folgenden Motive erhielten keine Nennung und kommen somit als Motive nicht (mehr) in Betracht, sollen aber – aus Gründen der Vollständigkeit – dennoch hier aufgelistet werden.

Motive ohne Stimmen



20 Niederrhein-Karte



21 Prinzenplatz



22 Neue City



23 Gestfeld



24 Kreisberufsschule

Kamper-Postillion
ONLINE
- Unser Webmaster informiert -

Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

01.04.: am Eröffnungstag der Essener Briefmarken-Messe erscheint der kurzfristig in das Ausgabeprogramm geschobene Sporthilfe-Block, der oben rechts im Blockrand einen Zudruck zum Gewinn der Handball-Weltmeisterschaft trägt, und es wird in Essen einen weiteren, den insgesamt vierten Sonderstempel geben; am 3. Mai um 12 Uhr findet auf dem Messestand der Deutschen Post eine Signierstunde mit Heiner Brand, dem Handball-Bundestrainer, und Stefan Klein und Olaf Neumann, den Designern der Blockausgabe „40 Jahre Stiftung Deutsche Sporthilfe“, statt;

signiert wird u. a. die auf 500 Stück limitierte Sonder-Edition mit der Blockausgabe, die ausschließlich auf der Messe angeboten wird!

01.04.: der Blumenzusammendruck war der ganz große Renner München, denn die Deutsche Post AG war sehr zufrieden war mit ihrer Beteiligung an der 10. Internationalen Briefmarken-Börse München vom 1. bis 3. März; erwartungsgemäß war der dort erstmals verkaufte Blumen-Zusammendruck der große Renner und sorgte für lange Schlangen an den Sonderschaltern; mindestens fünf Exemplare kauften die Kunden, die sich anschließend häufig noch um eine (Ersttags-)Abstempelung bemühten; an den Tischen konnte man beobachten, wie die Zusammen-drucke in Paare, 3er-Streifen oder andere Kombinationen zerteilt und verklebt wurden; eine ebenfalls gefragte Neu-heit war der Block „Historische Luftschiffverkehr nach Südamerika“; erst an dritter Stelle der Hitliste kam die zum Anlass aufgelegte Messe-Postkarte!

01.04.: aus Karlsruhe sind schon wieder Frühverwendungen bekannt geworden, denn bereits am 24. Februar wurde dort die 55-Cent-Marke „400. Geburtstag von Paul Gerhardt“ verklebt und entwertet; die selbstklebende Version der Sondermarke „50 Jahre Saarland“, deren Erstausgabe ebenfalls auf den 1. März terminiert war, erfolgte auf einem am 26. Februar im Briefzentrum 76 (Karlsruhe) abgestempelten Umschlag; der Brief wurde in Germersheim in der Pfalz aufgegeben!

01.04.: nach dem erfolgreichen Pilotversuch mit den „kreativen“ ist der „Plusbrief Exklusiv“, wie der offizielle Pro-dukname nun lautet, in das Angebot der Deutschen Post aufgenommen worden; allerdings werden weiterhin nur Geschäftskunden die Möglichkeit haben, ihre eigenen „Briefmarken“ (tatsächlich ist es ja nur ein Freimachungs-vermerk) zu gestalten, denn Privatkunden bleiben auch außen vor; für Sammler lohnt wieder der Blick in den Post-egang (vor allem im Büro), denn nur so wird man zunächst einmal fündig!

01.04.: die Idee, Briefmarken aus An laß des 10-jährigen Bestehens des Bärenparks Worbis mit Bärenmotiven her-auszugeben, hatte der Philatelist Dr. Greiner aus Nordhausen; seine Frau malte die Motive und der private Post-dienstleister deg (Dienstleistung Eichsfeld GmbH) griff die Idee auf und gab am 11. Juli 2006 einen selbstklebenden Block mit fünf Werten zu 0,42, 0,50 (zweimal), 0,70 und 1,25 € heraus, der einen Verkaufspreis von 4,-€ hat; für jeden verkauften Block erhält der Bärenpark 63 Cent; die Marken sind ungezähnt, d. h. der Block kann nur als Gan-zes verwendet werden; in ebenfalls selbstklebender Version erschienen zusätzlich zwei weitere Briefmarken im Hochkant-Format mit Bärenmotiven und Nominalen von 0,42 und 0,50 Euro; die Briefmarken und der Block können allerdings nur für Sendungen in einem bestimmten Zustellgebiet eingesetzt werden (Postleitzahlen 01 bis 09, 36199 bis 36289, 36404 bis 36469, 37..., 96515 bis 96529 sowie 97..., 98... und 99...); der Versand über deg ist ko-stengünstiger als über die Deutsche Post; auf der Homepage des Bärenparks (www.baer.de) wird der Block zum Preis von 4,- Euro zzgl. 1,- Euro für den Versand gegen Vorausüberweisung auf das Konto der Stiftung für Bären 24 37 43 00 bei der Volksbank Eichsfeld (BLZ 260 612 91) angeboten; als Verwendungszweck ist „Briefmarkenblock“ anzugeben sowie die gewünschte Anzahl!

01.04.: auf der Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes des Deutschen Briefmarkenhandels (APHV) am 18. März ist der Leichlinger Fachhändler Arnim Hölzer zum Nachfolger von Carl-Heinz Schulz gewählt worden; Hölzer erhielt 346 von 405 Stimmen (= 85,43%) und damit einen deutlichen Zuspruch; Carl-Heinz Schulz, der nach 15 Jah-ren nicht mehr kandidierte, wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt; er erhielt am Anschluß von BDPh-Prä-sident Dieter Hartig die BDPh-Ehrenmedaille für besondere Verdienste um die Philatelie; neu in den Vorstand ka-men Birko Karte, Bernd Holsten und Peter Schreitmüller; in ihren Ämtern bestätigt wurden Dieter Michelson als Vizepräsident und Hans W. Hohenester als Vorstandsmitglied und Sprecher der Fachgruppe Verleger; Jürgen W. Glaeser bleibt Sprecher des Einzelhandels, allerdings ohne Sitz im Vorstand!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarkensammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 (Vereinsnummer 07.226), Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Moerser Straße 398, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de

- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: barbara.henrich@t-online.de
- Stellvertreter: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: herbertclaus@msn.com
- Schatzmeister: Jürgen Runge, Bertastr. 33, 47661 Issum, Tel.: 02835 / 445888, E-Mail: runge.juergen@online.de
- Rundsensewart: Günter Lemkens, Emil-Bosbach-Str. 1, 47228 Duisburg, Tel.: 02065 / 60608
- Jugendwart: Erwin Schwarz, Rundstr. 44, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 6138

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: barbara.henrich@t-online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de